

Geschichten von 3 Frauen über Nachhaltigkeit von Schultaschen

N: Die erste Schultasche

Es war ein Sommermorgen, ein paar Tage vor meinem Schulbeginn. Ich bin aufgewacht und ich habe sie bemerkt. Neben meinem kleinen Bett ist sie stolz gestanden: meine erste Schultasche.

Das hieß, meine Eltern waren wieder zu Hause nach einer Zweitagesreise, und sie haben an mich gedacht! Damals waren schwierige Zeiten in meinem Heimatland. Das Kriegsende war immer noch frisch. Unter strengen wirtschaftlichen Sanktionen und der enormen Inflation konnten die Menschen sich kaum ein normales Leben leisten. Kinder zu haben, geschweige denn Kinder im Schulalter, war purer Luxus. Doch meine Eltern haben drei Kinder gehabt, und ich war die jüngste.

Um unseren Lebensunterhalt zu verdienen und unseren Bauernhof zu betreuen, mussten sie zwei Mal pro Monat nach Mazedonien Lebensmittel über die Grenze schmuggeln. Eine schwierige und gefährliche Reise war das. Auf ihrem Heimweg haben sie immer notwendige Dinge, die in unserem Land nicht zu erhalten waren, gekauft und wieder unerlaubt über die Grenze bringen.

Dieses Mal war das meine Schultasche. Violett mit dunkelblauen Streifen, ich kann mich immer noch gut erinnern. Ich habe sie lange betrachtet, weil ich nicht gewohnt war, neue Sachen zu bekommen. Ich habe immer die alte Kleidung und Schuhe von meinen Schwestern weiterverwendet.

Aber dieses Mal war es anders, sie haben sich viel Mühe gegeben. Jetzt, da mein Sohn auch ein Vorschulkind ist, verstehe ich das alles. Damals wollten mir meine Eltern zeigen, wie stolz sie auf mich waren und wie eine wichtige Etappe in meinem Leben begann.

Die gleiche Botschaft möchte ich auch meinem Sohn mitteilen mit seiner neuen Schultasche. Ich hoffe, sie wird eine gute Begleiterin für ihn sein, wie damals meine für mich war, und vielleicht findet er sie nach vielen Jahren wieder in unserem Keller und sie hilft ihm zu verstehen, wie stolz wir auf ihn sind.

H: Schultaschen Recycling

Das Recycling spielt heutzutage eine immer wichtigere Rolle im Umweltschutz. Besonders bei Schultaschen sollte man darauf achten, sie nicht zu schnell wegzuwerfen. Viele Schultaschen werden nach einigen Jahren ersetzt, obwohl sie oft noch in gutem Zustand sind. Deshalb gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Schultaschen sinnvoll wiederzuverwenden oder zu recyceln.

Eine Möglichkeit ist die Weitergabe an jüngere Geschwister, Freunde oder soziale Organisationen. Viele Familien können sich keine neuen Schultaschen leisten, daher hilft eine gebrauchte Tasche nicht nur der Umwelt, sondern auch anderen Menschen. Außerdem können alte Schultaschen kreativ umgestaltet werden. Manche Menschen nähen daraus kleine Taschen, Federmäppchen oder Einkaufstaschen. Dadurch entstehen neue Produkte und weniger Müll

Bei uns zum Beispiel wird meine jetzt zehnjährige Tochter ihre erste Schultasche ihrer Cousine schenken, die in Algerien lebt. Meine Tochter hat die Tasche vier Jahre lang benutzt und wird sie ihrer kleinen Cousine mit Freude weitergeben.

Auch das Recycling der Materialien ist wichtig. Moderne Schultaschen bestehen oft aus Kunststoff, Stoff und Metallteilen. Wenn diese Materialien getrennt werden, können sie für die Herstellung neuer Produkte verwendet werden. Einige Firmen bieten sogar spezielle Rücknahmeprogramme für alte Schultaschen an.

Ich hoffe, dass die Schultasche meiner Tochter noch lange als Schultasche benutzt werden wird, aber ich bin mir sicher, dass unsere Familie sie auch dann weiterverwenden wird, wenn ihre Cousine sie nicht mehr braucht – je nachdem, wofür die Familie sie gerade verwenden kann.

A: Schultaschentausch

Ich wohne in dem gleichen Haus, wo auch das Büro von Peregrina ist. Das ist sehr praktisch. Es gibt dort eine Ecke mit gebrauchten Kleidern, Büchern und Kindersachen. Ich habe für meine Kinder schon viele schöne Sachen von dort genommen. Natürlich bringe ich auch selber Sachen, die wir nicht mehr brauchen. Wichtig ist, dass das nur gute Stücke sind und dass sie nicht kaputt sind. So kann ich und meine Familie viel Geld sparen und das Tauschen ist auch gut für die Umwelt, weil nichts neues produziert werden muss. Schulsachen sind sehr teuer, es ist jetzt eine große Hilfe für uns, dass ich für meine Tochter keine neue Schultasche kaufen muss. Wenn sie diese nicht mehr braucht, werde ich sie auch wieder in eine Tauschecke geben, damit jemand anderer eine Freude damit hat.